

Bemerkungen

Vl = Violine; *Va* = Viola; *Vc* = Violoncello;
T = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

Quellen

- A₁ Arbeitsmanuskript des Anfangs von Satz I (T 1–113). New York, Public Library, Signatur JOG 72-131. 5 Seiten. Datierung über 1. Notenseite: *New York 26. března | 1895. | Ant. Dvořák.* (New York 26. März 1895. Ant. Dvořák.) Am Ende Schenkungsvermerk *continued in Europe | and finished | after returning from America | 1895. November | To M. Margulies | Prague Novebr: 12th 1896 | Antonín Dvořák.*
- A Partiturautograph. Prag, Nationalmuseum, Tschechisches Museum für Musik (Národní muzeum, Muzeum české hudby), Fonds Antonín Dvořák, Signatur 1583. Querformat, 13 Blätter mit 25 paginierten Notenseiten, 20-zeiliges Notenpapier, heute zusammengebunden mit dem Autograph des Streichquartetts G-dur op. 106. Niederschrift in schwarzer Tinte, mit Nachträgen in roter Tinte. Titel über 1. Notenseite: *Quartett As dur (opus 105.) | pro dvoje housle, violu a čello* [rechts daneben:] *První věta začata | v New Yorku 26. března 1895 (nedodělal) | pokračoval 12 prosince 1895. v Praze.* (Quartett As-dur (opus 105) für zwei Violinen, Viola und Cello. Satz I wurde in New York am 26. März 1895 angefangen (nicht beendet) und vom 12. Dezember 1895 an in Prag fortgesetzt.) Datierungen: am Ende von Satz I (S. 7) *18 $\frac{18}{12}$ 95.*; zu Beginn von Satz II (S. 8) *18 $\frac{20}{12}$ 95.*; am Ende von Satz III (S. 15) *18 $\frac{25}{12}$ 95.*; zu Beginn von Satz IV (S. 16) *18 $\frac{26}{12}$ 95.*; am Ende von Satz IV (S. 25) *Bohu díky! Dokončeno dne*

30. prosince dopoledne 1895. | Antonín Dvořák. (Dank sei Gott! Beendet den 30. Dezember 1895 vormittags. Antonín Dvořák.)
- AB Unvollständige Abschrift des Partiturautographs (A) von unbekannter Hand. Prag, Nationalmuseum, Tschechisches Museum für Musik, Fonds Antonín Dvořák, Signatur S 226945. Querformat. 23 Seiten erhalten (S. 1–3, 6–9, 12–15, 20–23, 26–29, 32–35). Titel: *Quartett As dur. | pro dvoje housle, Violu a Čello. | Ant. Dvořák.*
- E_p Erstaussgabe der Partitur. Berlin, Verlag N. Simrock, Plattennummer 10681. Erschienen 1896. Titel: *Quartett | (As dur) | für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell | von | Ant. Dvořák. | OP. 105. | PARTITUR. | Preis Mk 6_ n. | (Die Stimmen kosten Mk 9_ n.) | Verlag und Eigenthum für alle Länder | von | N. SIMROCK IN BERLIN. | Copyright 1896 by N. Simrock, Berlin. | Lith. Anst. v. C.G. Röder, Leipzig.* Notentext S. 3–58. Verwendetes Exemplar: München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur Mus. pr. 20944.
- E_s Erstaussgabe der Stimmen. Berlin, Verlag N. Simrock, Plattennummer 10682. Erschienen 1896. Titel wie E_p, jedoch *STIMMEN* (statt *PARTITUR*) mit Preisangabe *Mk 9_ n.* Notentext jeweils S. 1–15, nur VI 1 S. 3–17. Verwendetes Exemplar: München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur Mus. pr. 11662 (ohne Titelblatt).
- E E_p und E_s.

Zur Edition

Wie bereits im *Vorwort* erwähnt, dienten nicht das Partiturautograph (A), sondern eine heute verschollene Partiturabschrift sowie eine ebenfalls verschollene Stimmenabschrift als Vorlagen für die Erstaussgabe (E), bestehend aus Partitur (E_p) und Stimmen (E_s). Von der ehemals im Archiv des Verlags Simrock aufbewahrten, heute verschollenen Partiturabschrift liegt folgende Beschreibung vor (vgl.

Jarmil Burghauser, *Antonín Dvořák. Thematisches Verzeichnis*, Prag 1996, S. 320): Querformat, 38 Seiten, ungebunden, ohne Datierungen sowie ohne Korrekturen oder Vermerke Dvořáks. Demgegenüber ist die Funktion einer unvollständig erhaltenen, weiteren Abschrift des Partiturautographs von fremder Hand (AB) unklar: Sie weist keinerlei Eintragungen auf, die auf eine Benutzung hinweisen.

Wie der Vergleich zwischen A und E ergibt, müssen die verschollenen Stichvorlagen einige Änderungen gegenüber der ursprünglichen Partitur enthalten haben. Da über ihre Autorisierung kein Zweifel besteht, bildet E die Hauptquelle der vorliegenden Edition, A dient lediglich als Referenzquelle bei fragwürdigen Stellen. Man kann außerdem vermuten, dass Partitur- und Stimmenabschrift nicht vollständig miteinander abgeglichen wurden, da A und E_s insgesamt stärker übereinstimmen als A und E_p. Zeichen, die sich nur in einem der beiden Teile der Erstaussgabe finden, aber deren Notation eindeutig ist, werden stillschweigend ergänzt. Die nicht vollständig ausgearbeitete, teilweise nur fragmentarisch notierte erste Niederschrift (das Arbeitsmanuskript A₁) sowie die erhaltenen Skizzen (Prag, Nationalmuseum, Tschechisches Museum für Musik, Fonds Antonín Dvořák, Signatur 1582, 1584 und 1678; Washington, Library of Congress, Signatur ML96.D96) spielen für die vorliegende Edition keine Rolle.

Unterschiedliche Zeichen für simultane Dynamik in den Stimmen (z. B. \llcorner in VI, aber *dim.* in Va und Vc) werden soweit wie möglich vereinheitlicht, Doppelungen von dynamischen Zeichen (z. B. *cresc.* + \llcorner nach- oder übereinander) mit Ausnahme von besonderen Fällen (wie etwa \llcorner + *molto cresc.* in Satz I, T 14) getilgt. Runde Klammern kennzeichnen Ergänzungen des Herausgebers.

Einzelbemerkungen

I Adagio ma non troppo – Allegro appassionato

21 VI 1, Vc: In E \gg nur bis Zz 3; wir verlängern gemäß A.

25 f. VI 1: In A ohne \llcorner , dagegen \lrcorner bereits von T 25 Zz 4 bis T 26 Zz 1.
 33 VI 1: *mf* nur in A, vgl. VI 2.
 36 Vc: In E nochmals *più f*; geht offenbar auf A zurück, wo in T 35 für alle Instrumente *f* notiert ist, und in T 36 für Vc *più f*; daher nicht übernommen. – Staccatopunkt zu 7. Note nur in E_p.
 38: In A \lrcorner erst ab Zz 2.
 43 Vc: Legatobogen nur in A, E_s.
 45: *mf* nur in A, fehlt in E wohl nur aus Versehen.
 47 Vc: *ff* nur in A, E_s.
 59: In A \llcorner erst ab Zz 2.
 63 VI 1: \succ nur in A.
 67 VI 2, Va: Staccatopunkte Zz 3 nur in A.
 70 Vc: *dim.* nur in A.
 74/75 VI 2: Haltebogen am Taktübergang nur in A.
 77 VI 2: In E_s Bogen bereits ab 1. Note.
 86 f.: In A mit Bleistift Bögen für die 16tel-Gruppen nachträglich gestrichen (außer T 87 VI 2) sowie *staccato* zu 2. Note T 86 VI 2 ergänzt; Autorisierung dieser Änderung unklar.
 93 VI 2, Va, Vc: *p* nur in A.
 116 Vc: In A, E versehentlich *f* statt *fz* zu 1. Note.
 127 Va: In E_p \llcorner erst ab T 128.
 128 Va: In A Zz 3 $\text{♩} e^1$ statt ♩
 132 Va: In E_p \lrcorner nur bis Zz 2.
 141/142 Vc: Haltebogen am Taktübergang nur in A.
 143 Vc: \llcorner nur in A, E_p.
 151 Va: \wedge und Staccatopunkt nur in A.
 155/156 VI 2: Haltebogen am Taktübergang nur in A.
 156–157 Vc: In E Bogen erst ab 1. Note T 157.
 167 VI 1: *f* nur in A, vgl. VI 2.
 168 VI 2: In E 3. und 4. Bogen jeweils bis letzte Achteltriöle, wohl Versehen, vgl. analoge Stellen (in A Bogen nur bis mittlere Note, Staccatopunkte fehlen).
 170/171 Vc: Bogen am Taktübergang nur in A.
 171 VI 2, Va: Staccatopunkte Zz 3 nur in A.
 186 Vc: In A, E_p Bogen bereits ab 1. Note, vgl. aber analoge Stellen.
 195/196 Vc: In A Haltebögen am Taktübergang, vermutlich in der verschol-

lenen Stichvorlage bewusst getilgt, vgl. Tenutostrich T 196 (nicht in A).

II Molto vivace

In A Tempoangabe ursprünglich Presto.
 1 VI 1: *fp* nur in A.
 5/6 VI 1: In E_p fehlt Beginn des Haltebogens am Taktübergang, in T 6 nach Zeilenwechsel aber fortgesetzt.
 8 VI 1: In E \llcorner nur bis 3. Note T 7; wir folgen A.
 17 VI 2: \succ nur in A.
 18 Vc: In E_s *dim.* zu 1. Note; nicht übernommen, da singular.
 24 VI: In E_p \llcorner erst ab T 25 (VI 1) oder neuer Beginn ab T 25 (VI 2); wir folgen A, E_s.
 37 VI 1: In A Doppelgriff *des¹/f¹*.
 43 VI 1: In A, E Haltebogen 1.–2. Note, wohl Versehen, vgl. analoge Takte.
 48 VI 1: Artikulation zu 2.–3. Note nur in E_s.
 83 Vc: In A, E Staccatopunkte, vgl. aber Va.
 90 Vc: In A *f* bereits T 87 und \lrcorner bereits im Anschluss an *fz* T 89–91.
 97 VI 2: In E_s *mp*, in E_p *mf* (in A *mp* zu VI 1); gemeint ist aber vermutlich *mf* für VI 1 und VI 2. – *cresc.* nur in E_s, vgl. VI 1.
 97, 99 VI 2: In E Staccatopunkt zu 4. Note, vgl. aber VI 1.
 102–104: In E_p ohne Arpeggiozeichen.
 135/136 VI 1: Haltebogen *as¹–as¹* am Taktübergang nur in A.
 147 VI 2: In E Bogen erst ab 2. Note, Staccatopunkt zu 1. Note nur in E_s.
 151 VI 2: Portatopunkte nur in E_s.
 164/165 VI 2: In A, E Haltebogen 1.–2. Note T 165 statt am Taktübergang; offenbar Versehen, vgl. analoge Takte.
 175, 183 VI 1: Tenutostrich zu 2. Note ergänzt, da Bogen vermutlich nicht als Haltebogen gemeint ist.
 178 VI 2: *f* nur in A, vgl. VI 1.
 190 VI 1: In E_p \llcorner bis Ende T 191; wir folgen A, E_s.
 197 f. VI 1: \llcorner gemäß E_s; in E_p versehentlich nach Seitenwechsel nur Fortsetzung in T 198.
 205 VI 1: \lrcorner nur in A.

III Lento e molto cantabile

7 VI 1: In A Legatobogen über T 7 hinaus notiert, nach Zeilenwechsel aber

in T 8 nicht fortgesetzt, in E_p Bogen bis 1. Note T 8; wir folgen E_s.

14 Va, Vc: In E_s \llcorner jeweils bis Taktende.
 16 f. VI 1: In E_p *p* zu letzter Note T 16, *pp* zu 1. Note T 17; wir folgen A, E_s.
 18 Vc: In A, E versehentlich Bogen bis 1. Note T 19, vgl. Tonwiederholung.
 25 VI 1: In E 1. Legatobogen erst ab 3. Note, vgl. aber Vc und analoge Stellen; wir folgen A.
 VI 2: In E_s Bogen 7.–8. Note, Staccatopunkt zur 8. Note.
 28 Vc: In A, E Bogen nur bis 5. Note, vgl. aber T 41.
 36 Vc: In E_s *f* bereits zu letzter Note T 35.
 42 VI 2, Va, Vc: Tenutostrich zu letzter Note nur in A (für Va in E Staccatopunkt zu letzter Note).
 45 VI 2: In E_s sul G, vermutlich Verwechslung mit VI 1.
 50: In E_s *cresc.* bereits direkt nach *mf*.
 54 Vc: In E_p fehlt \wedge .
 62 VI 1: Tenutostriche 7.–12. Note nur in E_s.
 64 Va: In A, E_s \llcorner zu 1. Takthälfte (frühere Version in A, versehentlich nicht getilgt).
 68: In E *dim.* nach *pp*, Versehen, da in A ursprünglich nur *dim.* notiert und erst nachträglich *pp* unter *dim.* ergänzt.
 70 VI 2: In E_s Staccatopunkte zu 4.–5. Note; nicht übernommen, da singular.
 77 VI 1: In E_s *pp* bereits zu letzter Note T 76.
 80 VI 1: In E *p* zu letzter Note, vgl. aber T 81; wir folgen A.
 82 VI 1, Vc: In E_p (für Vc auch E_s) *cresc.* bereits ab Zz 1.
 84 VI 2: Bogen zwischen den Trillern nur in A.
 86 VI 1: In E_p 2. und 3. Legatobogen jeweils nur bis letzte ♩
 88 VI 1: Haltebogen *c¹–c¹* nur in E_p.

IV Allegro non tanto

4 Vc: \succ nur in A.
 5 VI 2, Va: In A (für VI 2 auch in E_s) *fpp* statt *fp*.
 11 Vc: Staccatopunkte zu 1.–4. Note nur in E_s.
 16 VI 1: In E zusätzlich \succ zu *fz*.

17 VI: In A, E > statt **fz**, vgl. aber T 16 sowie Va, Vc.
 34 VI 2: Staccatopunkte nur in E_S; Legatobogen zu 5.–6. Note im Hinblick auf Parallelstelle T 285 ergänzt, vgl. auch VI 1.
 35–37 Va, Vc: Staccatopunkte teilweise nur in E_S.
 38 VI 1: Legatobogen nur in A.
 53 VI 1: In A, E zusätzlich > zu **fz**, vgl. aber T 54.
 76/77 Vc: In E_P fehlt Haltebogen am Taktübergang.
 78–79 VI 1: In E taktweise Bögen, vgl. aber VI 2.
 83, 85 VI 1: In E Staccatopunkt jeweils zu 2. Note.
 88 VI 1: In E_S Legatobogen erst ab 1. Note T 89.
 142 VI 1: **pp** nur in E_S.
 VI 2: In A, E durchgehender Bogen bis T 143 (A bis 3. Note, E bis 2. Note); wir gleichen an VI 1 und T 182 an.
 143 VI: In E nur Bogen 1.–2. Note; wir folgen A, vgl. auch T 183.
 144 VI 1: In E_P Legatobogen bereits ab 1. Note.
 155 VI 2: In E Legatobogen bereits ab 1. Note, vgl. aber T 151.
 160 f. VI 2: Staccatopunkte nur in E_S.
 180 VI 1: Tenutostriche nur in E_S.
 180–181 VI 1: In E zusätzlicher Legatobogen; nicht übernommen, vgl. analoge Stellen.
 VI 2: Legatobogen nur in A.
 190–199 VI 2, Va, Vc: In A, E uneinheitliche Akzentsetzung; wir setzen > nur dann zu 1. Note, wenn kein **fz** notiert ist.
 196 Vc: In E_S Staccatopunkte zu 2.–3. Note.
 199 Vc: **fz** nur in A.
 208 VI 2: In E_S Bogenteilung 4./5. Note.
 209 VI 2: Legatobogen nur in A.
 Vc: Staccatopunkte zu 4.–5. Note nur in A, E_S.
 214 VI 1: In E **ff**, vermutlich, weil in A etwas undeutlich notiert, vgl. aber analoge Stellen.
 215 Vc: Staccatopunkte nur in A, E_S.
 230, 240 VI 1: In A, E Staccatopunkte zu 5.–6. Note (T 230) oder 2.–4. Note (T 240); nicht übernommen, da singular.

251 VI 1: Bogensetzung nach A, vgl. T 249; in E_P Legatobogen 1.–3. Note, in E_S 1.–4. Note.
 267 VI 1: In A, E zusätzlich **fz** zu 1. Note; nicht übernommen, vgl. T 268.
 273 VI 1: In A *scherzando*; könnte in E aus Versehen fehlen.
 275 VI 1: In E_P letzte Note *c*², vgl. aber T 24.
 285 Vc: In E Staccatopunkt zu 1. Note; nicht übernommen, vgl. Parallelstelle T 34.
 286 f. VI 1: In A, E_P 3.–5. Note ohne Artikulation, in E_S Staccatopunkte; wir passen an Parallelstelle T 35 f. an.
 301 VI 1: In A, E **fp** zu 1. Note; wir ersetzen **fp** durch **fz** >>, vgl. T 302.
 302 VI 2: In E_P versehentlich **fz** statt **fp**.
 304–307 VI 1: In E_P << nur T 307.
 VI 2, Va, Vc: In A, E << nur bis Zz 2 T 306; wir verlängern gemäß Parallelstelle T 56.
 328 Va: In E_S 4. Note versehentlich *c*¹ statt *b*.
 329 VI 1: In E_S 6. Note versehentlich *es*¹ statt *f*¹.
 346 Vc: **p** nur in A.
 358 VI 1: In E **ff**, vgl. aber andere Instrumente.
 364 Va: In E_S **fz** zu 1. Note, offenbar Versehen.
 380 Vc: In A, E Bogen nur bis 2. Note, vgl. aber Va.
 400, 402 VI 1: In E_S Tenutostriche zu 1.–2. Note T 400 und 3. Note T 402.
 406, 408 VI 1: Bogen und (nur T 406) Tenutostriche nur in E_S.
 426–427 Va: In E_S Bogen erst ab 1. Note T 427.
 428 VI: In A, E Bogen jeweils bis 1. Note T 429, vgl. aber T 182.
 436 VI 2: In E Staccatopunkte 3.–4. Note; nicht übernommen, da singular.
 443 Vc: Staccatopunkte nur in A.
 468 Vc: In E_S Staccatopunkt zu 1. Note, vgl. aber Va und analoge Stellen.
 468–471 VI 1: In A, E jeweils > zu 1. und 3. Note, vgl. aber VI 2, Va, Vc.
 494 Vc: In E_P 1.–3. Note versehentlich *As–As–F*.
 507–509 Vc: In A, E \wedge statt π , wohl versehentlich, vgl. Va (in A T 506 ursprünglich \downarrow *as* mit π).
 515 Vc: In E_S π , wohl versehentlich, vgl. Va.

521 VI 1: In A, E_S Staccatopunkt zu 2. Note, wohl versehentlich, vgl. T 525.

München, Herbst 2016
 Peter Jost

Comments

vn = *violin*; *va* = *viola*; *vc* = *violoncello*;
M = *measure(s)*

Sources

- A₁ Autograph working manuscript of the opening of movement I (M 1–113). New York, Public Library, shelfmark JOG 72-131. Five pages. Dated at the top of the 1st page of music: *New York 26. března | 1895. | Ant. Dvořák.* (New York 26 March 1895. Ant. Dvořák.) Gift inscription at the end: *continued in Europe | and finished | after returning from America | 1895. November | To M. Margulies | Prague Novebr: 12th 1896 | Antonín Dvořák.*
- A Autograph score. Prague, National Museum, Museum of Czech Music, Fonds Antonín Dvořák, shelfmark 1583. Landscape format, 13 leaves with 25 paginated pages of music, 20-stave music paper, currently bound together with the autograph of the String Quartet in G major op. 106. Written in black ink, with later interventions in red ink. Title at the top of the 1st page of music: *Quartett As dur (opus 105.) | pro dvoje housle, violu a čello | [to the right:] První věta začata | v New Yorku 26. března 1895 (nedodělal) | prokračoval 12 prosince 1895. v Praze.* (Quartet in A \flat major (opus 105) for two violins, viola and cello. Movement I was begun

- in New York on 26 March 1895 (not finished) and continued from 12 December 1895 in Prague). Dated at the end of movement I (p. 7) *18* $\frac{18}{12}$ 95.; at the beginning of movement II (p. 8) *18* $\frac{20}{12}$ 95.; at the end of movement III (p. 15) *18* $\frac{25}{12}$ 95.; at the beginning of movement IV (p. 16) *18* $\frac{26}{12}$ 95.; at the end of movement IV (p. 25) *Bohu díky! Dokončeno dne 30. prosince dopoledne 1895. | Antonín Dvořák. (Thanks be to God! Finished on the morning of 30 December 1895. Antonín Dvořák.)*
- C Incomplete copyist's manuscript of the autograph score (A) in an unknown hand. Prague, National Museum, Museum of Czech Music, Fonds Antonín Dvořák, shelfmark S 226945. Landscape format. 23 surviving pages (pp. 1–3, 6–9, 12–15, 20–23, 26–29, 32–35). Title: *Quartett As dur. | pro dvoje housle, Violu a Čello. | Ant: Dvořák.*
- F_S First edition of the score. Berlin, Verlag N. Simrock, plate number 10681. Published 1896. Title: *Quartett | (As dur) | für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell | von | Ant. Dvořák. | OP. 105. | PARTITUR. | Preis Mk 6_ n. | (Die Stimmen kosten Mk 9_ n.) | Verlag und Eigentum für alle Länder | von | N. SIMROCK IN BERLIN. | Copyright 1896 by N. Simrock, Berlin. | Lith. Anst. v. C.G. Röder, Leipzig. Musical text on pp. 3–58. Copy consulted: Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark Mus. pr. 20944.*
- F_P First edition of the parts. Berlin, Verlag N. Simrock, plate number 10682. Published 1896. Title as F_S, except *STIMMEN* (instead of *PARTITUR*), and with price *Mk 9_ n.* Musical text on pp. 1–15 in each case, except vn 1 (pp. 3–17). Copy consulted: Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark Mus. pr. 11662 (title page is missing).
- F F_S and F_P.

About this edition

As already mentioned in the *Preface*, it was not the autograph score (A) that served as the model for the first edition (F), which consisted of a score (F_S) and parts (F_P), but rather a now lost copyist's manuscript of the score and a likewise lost copy of the parts. We have the following description of the copyist's manuscript of the score formerly in the archive of the Simrock publishing house and also now lost (cf. Jarmil Burghauser, *Antonín Dvořák. Thematisches Verzeichnis*, Prague, 1996, p. 320): landscape format, 38 pages, unbound, undated and without corrections or annotations by Dvořák. On the other hand, the function of another, incompletely preserved copyist's manuscript of the autograph score in another hand (C) is not clear: it displays no annotations that suggest that it was ever used.

As a comparison between A and F shows, the lost engraver's copies must have contained a number of changes vis-à-vis the original score. Since there is no doubt concerning its authority, F is the primary source for the present edition; A has served merely as a reference source in cases of questionable passages. It can also be assumed that the copyist's manuscripts of the score and parts were not thoroughly checked against one another, since A and F_P agree more closely than A and F_S. Markings that are found in only one of the two components of the first edition, but whose notation is unequivocal, have been tacitly added. The incompletely worked-out and partially fragmentarily notated first draft (the working manuscript A₁) and the preserved sketches (Prague, National Museum, Museum of Czech Music, Fonds Antonín Dvořák, shelfmarks 1582, 1584 and 1678; Washington, Library of Congress, shelfmark ML96.D96) have not played a role in the present edition.

Differing markings for simultaneous dynamics in the parts (e. g. \llcorner in vn, but *dim.* in va and vc) have been standardised as far as possible, and superfluous doublings of dynamic marks (e. g. *cresc.* + \llcorner successively, or one above the other) have been eliminated, with

the exception of special cases (as, for example, \llcorner + *molto cresc.* in movement I, M 14). Parentheses indicate additions by the editor.

Individual comments

I Adagio ma non troppo – Allegro appassionato

- 21 vn 1, vc: F has \gg only to beat 3; we extend it in accordance with A.
- 25 f. vn 1: A lacks \llcorner , but on the other hand has \gg already from M 25 beat 4 to M 26 beat 1.
- 33 vn 1: *mf* only in A, cf. vn 2.
- 36 vc: F once again has *più f*; apparently traceable back to A, where in M 35 *f* is notated for all instruments and in M 36 vc has *più f*; therefore not adopted. – Staccato dot on 7th note only in F_S.
- 38: A has \gg only from beat 2.
- 43 vc: Slur only in A, F_P.
- 45: *mf* only in A, probably missing from F only inadvertently.
- 47 vc: *ff* only in A, F_P.
- 59: A has \llcorner only from beat 2.
- 63 vn 1: \gt only in A.
- 67 vn 2, va: Staccato dots on beat 3 only in A.
- 70 vc: *dim.* only in A.
- 74/75 vn 2: Tie over measure transition only in A.
- 77 vn 2: Slur in F_P starts at 1st note.
- 86 f.: Slurs for the 16th-note groups in A have subsequently been crossed out in pencil (except M 87 vn 2), and *staccato* added at 2nd note of M 86 vn 2; authorisation for this modification is not clear.
- 93 vn 2, va, vc: *p* only in A.
- 116 vc: A, F inadvertently have *f* instead of *fz* on 1st note.
- 127 va: F_S has \llcorner only from M 128.
- 128 va: A has on beat 3 $\text{♩} e^1$ instead of ♩
- 132 va: F_S has \gg only as far as beat 2.
- 141/142 vc: Tie over measure transition only in A.
- 143 vc: \llcorner only in A, F_S.
- 151 va: \wedge and staccato dot only in A.
- 155/156 vn 2: Tie over measure transition only in A.
- 156–157 vc: Slur in F does not begin until 1st note of M 157.
- 167 vn 1: *f* only in A, cf. vn 2.

- 168 vn 2: 3rd and 4th slurs in F each extend to the last eighth-note triplet, probably inadvertently, cf. analogous passages (A has slur only to the middle note, staccato dots are missing).
 170/171 vc: Slur over measure transition only in A.
 171 vn 2, va: Staccato dots on beat 3 only in A.
 186 vc: A, F_S have slur from 1st note, but cf. analogous passages.
 195/196 vc: A has ties over measure transition, presumably consciously deleted in the lost engraver's copy, cf. the tenuto mark in M 196 (not in A).

II Molto vivace

- A originally had tempo marking Presto.
 1 vn 1: *fp* only in A.
 5/6 vn 1: F_S lacks beginning of tie over measure transition, but it continues in M 6 after change of line.
 8 vn 1: F has \llcorner only up to 3rd note of M 7; we follow A.
 17 vn 2: > only in A.
 18 vc: F_p has *dim.* on 1st note; not adopted, as it is a singular occurrence.
 24 vn: F_S only has \llcorner from M 25 (vn 1) or at new onset in M 25 (vn 2); we follow A, F_p.
 37 vn 1: A has double stop *db¹/f¹*.
 43 vn 1: A, E have tie on 1st–2nd notes, probably inadvertently, cf. analogous measures.
 48 vn 1: Articulation on 2nd–3rd notes only in F_p.
 83 vc: A, F have staccato dots, but cf. va.
 90 vc: A has *f* already in M 87 and \gg , connecting to the *fz* in M 89–91.
 97 vn 2: F_p has *mp*, F_S has *mf* (in A *mp* for VI 1); but probably *mf* for vn 1 and vn 2 is intended. – *cresc.* only in F_p, cf. vn 1.
 97, 99 vn 2: F has staccato dot on 4th note, but cf. vn 1.
 102–104: F_S lacks arpeggio sign.
 135/136 vn 1: Tie *ab¹–ab¹* over measure transition only in A.
 147 vn 2: F has slur only from 2nd note; staccato dot on 1st note only in F_p.
 151 vn 2: Portato dots only in F_p.
 164/165 vn 2: A, F tie on 1st–2nd notes of M 165 instead of over measure transition; probably inadvertently, cf. analogous measures.

- 175, 183 vn 1: We add a tenuto mark to 2nd note, because the slur is probably not intended as tie.
 178 vn 2: *f* only in A, cf. vn 1.
 190 vn 1: F_S has \llcorner up to end of M 191; we follow A, F_p.
 197 f. vn 1: \llcorner in accordance with F_p; F_S inadvertently only has continuation in M 198 after change of page.
 205 vn 1: \gg only in A.

III Lento e molto cantabile

- 7 vn 1: Slur in A extends beyond M 7, but is not continued in M 8 after a change of line; F_S has slur to 1st note of M 8; we follow F_p.
 14 va, vc: F_p has \llcorner to end of measure in each instrument.
 16 f. vn 1: F_S has *p* on last note of M 16, *pp* on 1st note of M 17; we follow A, F_p.
 18 vc: A, F inadvertently have slur on 1st note of M 19, cf. repeated notes.
 25 vn 1: 1st slur in F does not start until 3rd note, but cf. vc and analogous passages; we follow A.
 vn 2: F_p has slur on 7th–8th notes, staccato dot on 8th note.
 28 vc: A, F have slur only to 5th note, but cf. M 41.
 36 vc: F_p already has *f* on last note of M 35.
 42 vn 2, va, vc: Tenuto mark on last note only in A (va in F has a staccato dot on last note).
 45 vn 2: F_p has sul G, presumably a mix-up with vn 1.
 50: F_p has *cresc.* directly after *mf*.
 54 vc: F_S lacks \wedge .
 62 vn 1: Tenuto marks on 7th–12th notes only in F_p.
 64 va: A, F_p have \llcorner on 1st half of measure (original version in A, inadvertently not deleted).
 68: F has *dim.* after *pp*; mistake, since originally only *dim.* was notated in A, with *pp* added under *dim.* only subsequently.
 70 vn 2: F_p has staccato dots on 4th–5th notes; not adopted, as it is a unique occurrence.
 77 vn 1: F_p has *pp* already on last note of M 76.
 80 vn 1: F has *p* on last note, but cf. M 81; we follow A.

- 82 vn 1, vc: F_S (for vc also F_p) already has *cresc.* from beat 1.
 84 vn 2: Slur between the trills only in A.
 86 vn 1: F_S has 2nd and 3rd legato slurs only up to last ♪ in each case.
 88 vn 1: Tie *c¹–c¹* only in F_S.

IV Allegro non tanto

- 4 vc: > only in A.
 5 vn 2, va: A (and also vn 2 in F_p) has *fp* instead of *fp*.
 11 vc: Staccato dots on 1st–4th notes only in F_p.
 16 vn 1: F has > in addition to *fz*.
 17 vn: A, F have > instead of *fz*, but cf. M 16 and va, vc.
 34 vn 2: Staccato dots only in F_p; legato slur on 5th–6th notes added in view of the parallel passage in M 285, cf. also vn 1.
 35–37 va, vc: Some staccato dots are only in F_p.
 38 vn 1: Slur only in A.
 53 vn 1: A, F have > in addition to *fz*, but cf. M 54.
 76/77 vc: F_S lacks tie over measure transition.
 78–79 vn 1: F has whole-measure slurs, but cf. vn 2.
 83, 85 vn 1: F has staccato dots each time on 2nd note.
 88 vn 1: Slur in F_p does not start until 1st note of M 89.
 142 vn 1: *pp* only in F_p.
 vn 2: A, F have continuous slur to M 143 (in A to 3rd note, in F to 2nd note); we change to match vn 1 and M 182.
 143 vn: F has slur only on 1st–2nd notes; we follow A, but cf. M 183.
 144 vn 1: Slur in F_S begins already on 1st note.
 155 VI 2: F already has slur from 1st note, but cf. M 151.
 160 f. vn 2: Staccato dots only in F_p.
 180 vn 1: Tenuto marks only in F_p.
 180–181 vn 1: F has additional legato slur; not adopted, cf. analogous passages.
 vn 2: Slur only in A.
 190–199 vn 2, va, vc: A and F have inconsistent placement of accents; we place > on 1st note only when *fz* is not notated.

- 196 vc: F_p has staccato dots on 2nd–3rd notes.
- 199 vc: **fz** only in A.
- 208 vn 2: F_p divides slur between 4th and 5th notes.
- 209 vn 2: Slur only in A.
vc: Staccato dots on 4th–5th notes only in A, F_p.
- 214 vn 1: F has **ff**; presumably because it is notated somewhat indistinctly in A; but cf. analogous passages.
- 215 vc: Staccato dots only in A, F_p.
- 230, 240 vn 1: A, F have staccato dots on 5th–6th notes (M 230) or 2nd–4th notes (M 240); not adopted, as it is a unique occurrence.
- 251 vn 1: Slur placement after A, cf. M 249; F_S has legato slur on 1st–3rd notes, F_p on 1st–4th notes.
- 267 vn 1: A, F have additional **fz** on 1st note; not adopted, cf. M 268.
- 273 vn 1: A has *scherzando*; could be missing from F through an oversight.
- 275 vn 1: Last note in F_S is *c*², but cf. M 24.
- 285 vc: F has staccato dot on 1st note; not adopted, cf. parallel passage M 34.
- 286 f. vn 1: A, F_S lack articulation at 3rd–5th notes, F_p has staccato dots; we change to match the parallel passage at M 35 f.
- 301 vn 1: A, F have **fp** at 1st note; we replace **fp** with **fz** \gg , cf. M 302.
- 302 vn 2: F_S inadvertently has **fz** instead of **fp**.
- 304–307 vn 1: F_S has \ll only in M 307.
vn 2, va, vc: A, F have \ll only to beat 2 of M 306; we lengthen it in accordance with the parallel passage at M 56.
- 328 va: 4th note in F_p inadvertently is *c*¹ instead of *bb*.
- 329 vn 1: 6th note in F_p inadvertently is *eb*¹ instead of *f*¹.
- 346 vc: **p** only in A.
- 358 vn 1: F has **ff**, but cf. other instruments.
- 364 va: F_p has **fz** at 1st note, apparently a mistake.
- 380 vc: A, F have slur only to 2nd note, but cf. va.
- 400, 402 vn 1: F_p has tenuto marks on 1st–2nd notes of M 400 and 3rd note of M 402.
- 406, 408 vn 1: Slur and (only in M 406) tenuto marks only in F_p.
- 426–427 va: Slur in F_p does not begin until 1st note of M 427.
- 428 vn: A, F each have slur to 1st note of M 429, but cf. M 182.
- 436 vn 2: F has staccato dots on 3rd–4th notes; not adopted, as it is a singular occurrence.
- 443 vc: Staccato dots only in A.
- 468 vc: F_p has staccato dot on 1st note, but cf. va and analogous passages.
- 468–471 vn 1: A, F have $>$ on 1st and 3rd notes each time, but cf. vn 2, va, vc.
- 494 vc: F_S inadvertently has 1st–3rd notes *Ab*–*Ab*–*F*.
- 507–509 vc: A, F have \wedge instead of \cap , probably inadvertently, cf. va (A at M 506 originally had $\downarrow ab$ with \cap).
- 515 vc: F_p has \cap , probably in error, cf. va.
- 521 vn 1: A, F_p has staccato dot on 2nd note, probably inadvertently, cf. M 525.

Munich, autumn 2016
Peter Jost